10.11.2026 10:30

**Frauen und Mädchen**

# Sachsen gewinnt NOFV-Regionalturnier der U14-Juniorinnen in Lindow




© NOFV

Vom 5. bis 8. November 2026 trafen sich die U14-Juniorinnen-Auswahlmannschaften der Landesverbände Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zum Regionalturnier des Nordostdeutschen Fußballverbandes in der Sportschule Lindow (Mark).

Für die Talente der Jahrgänge 2013 und 2014 war das Turnier ein wichtiger Leistungsvergleich. Zugleich nutzten die verantwortlichen Verbandstrainerinnen und Verbandstrainer die drei Spieltage als Standortbestimmung auf dem Weg zum DFB-Sichtungsturnier im Frühjahr 2027.

uf den Rasen- und Kunstrasenplätzen der Sportschule entwickelten sich neun intensive und umkämpfte Begegnungen, in denen insgesamt 29 Treffer fielen. Gespielt wurde jeweils über drei Drittel à 20 Minuten.

**Thüringen und Sachsen starten überzeugend**

Am ersten Spieltag erwischte Thüringen den besten Start. Mit einem deutlichen 3:0 gegen Mecklenburg-

Vorpommern sicherte sich die Mannschaft die ersten drei Punkte. Auch Brandenburg begann erfolgreich und setzte sich mit 3:1 gegen Sachsen-Anhalt durch. Im mit Spannung erwarteten Duell zwischen Sachsen und Berlin behielt die sächsische Auswahl die Oberhand. Mit einem 3:1-Erfolg legte sie den Grundstein für den späteren Turniersieg.

**Enge Begegnungen am zweiten Spieltag**

Am zweiten Turniertag rückten die Mannschaften enger zusammen. Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern trennten sich torlos. Für beide Teams war es der erste Punktgewinn des Turniers, der zugleich ihr einziger bleiben sollte. Berlin zeigte nach der Auftaktniederlage eine gute Reaktion und gewann gegen Brandenburg knapp mit 2:1. Im Spitzenspiel zwischen Thüringen und Sachsen gab es keinen Sieger. Nach einer ausgeglichenen und temporeichen Begegnung stand ein 2:2 in der Ergebnisliste. Damit blieben beide Auswahlmannschaften im Rennen um den Turniersieg.

**Die Entscheidung fällt am letzten Spieltag**

Zum Auftakt des dritten Spieltages setzte sich Berlin mit 2:1 gegen Mecklenburg-Vorpommern durch. Mit dem zweiten Sieg in Folge schoben sich die Berlinerinnen in der Abschlusstabelle auf den zweiten Platz. Anschließend zeigte Sachsen noch einmal seine ganze Offensivstärke. Beim 6:0 gegen Sachsen-Anhalt erzielten die Sächsinnen den höchsten Sieg des Turniers und sicherten sich mit insgesamt sieben Punkten den Turniersieg. Im abschließenden Spiel trennten sich Thüringen und Brandenburg 1:1. Thüringen blieb damit während des gesamten Turniers auch ungeschlagen und belegte mit fünf Punkten den dritten Platz. Brandenburg schloss das Regionalturnier mit vier Punkten auf Rang vier ab.

**Abschlusstabelle**

| Platz | Mannschaft | Tore | Punkte |
|---|---|---|---|
| 1. | Sachsen | 11:3 | 7 |
| 2. | Berlin | 5:5 | 6 |
| 3. | Thüringen | 6:3 | 5 |
| 4. | Brandenburg | 5:4 | 4 |
| 5. | Mecklenburg-Vorpommern | 1:5 | 1 |
| 6. | Sachsen-Anhalt | 1:9 | 1 |

**Wertvolle Vorbereitung auf das DFB-Sichtungsturnier**

Für die Verbandstrainerinnen und Verbandstrainer bot das Regionalturnier wichtige Erkenntnisse für die weitere individuelle Förderung der Spielerinnen. Die Sichtung erhält in dieser Saison eine besondere Bedeutung, da das DFB-Sichtungsturnier im Frühjahr 2027 erstmals in zwei getrennten Turnieren mit jeweils zehn beziehungsweise zwölf Landesverbänden ausgetragen wird.

Mit Martin Eismann vom DFB und DFB-Torwarttrainer Jan Blei waren zudem erfahrene Fachleute vor Ort. Insbesondere die Torhüterinnen profitierten von einer zusätzlichen Trainingseinheit unter der Leitung von Jan Blei. Dabei erhielten sie wertvolle Hinweise und neue Impulse für ihre weitere sportliche Entwicklung.

**Auch die Schiedsrichterinnen wurden intensiv begleitet**

Zum Gelingen des Turniers trugen ebenfalls die eingesetzten Schiedsrichterinnen bei. Im Einsatz waren Klara Herlzer vom Berliner Fußball-Verband, Junah Lehmann vom Fußball-Landesverband Brandenburg, Pauline Linsel vom Thüringer Fußball-Verband und Ida Willert vom Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern. Hinzu kamen Lydia Barsch, Lia Kaiser und Olivia Nala Wenzl vom Sächsischen Fußball-Verband.

Schiedsrichterbeobachter Patrick Hoffmann vom Thüringer Fußball-Verband nahm sich viel Zeit für ausführliche Auswertungen, persönliche Feedbackgespräche und die individuelle Förderung der jungen Unparteiischen.

Ein großer Dank gilt außerdem den AFM-Mitgliedern Anja Kirchner und Nadine Grund für die hervorragende fachliche Begleitung des Turniers unter herbstlichen Bedingungen.

**Alle Ergebnisse im Überblick**

1. **Spieltag**

Thüringen gegen Mecklenburg-Vorpommern 3:0

Brandenburg gegen Sachsen-Anhalt 3:1

Sachsen gegen Berlin 3:1

2. **Spieltag**

Sachsen-Anhalt gegen Mecklenburg-Vorpommern 0:0

Brandenburg gegen Berlin 1:2

Thüringen gegen Sachsen 2:2

3. **Spieltag**

Berlin gegen Mecklenburg-Vorpommern 2:1

Sachsen gegen Sachsen-Anhalt 6:0

Thüringen gegen Brandenburg 1:1

**BILDERGALERIE**














NORDOSTDEUTSCHER
NOFV


SPORT IM OSTEN
mdr







**Sport Freak**




//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });